

Haushaltsrede in der Gemeinderatssitzung 28.02.2023 für das Haushaltsjahr 2023

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren Zuhörer,

die aktuelle Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 liegen uns zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Collierius, unsere Fraktion möchte sich bei Ihnen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung der Haushalte der letzten Jahre bedanken. Ich möchte besonders die Vorgehensweise bei der Erstellung in den zwei Sitzungen hervorheben, wo Sie keine Frage unbeantwortet ließen. Vielen Dank

Schade, dass die **Jahresabschlüsse** trotz Unterstützung der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz leider noch nicht auf dem aktuellsten Stand sind.

Auch aufgrund unserer guten Haushaltslage können wir unsere OG auch 2023 weiter entwickeln und einige Maßnahmen für unsere jüngere Generation im Haushalt einstellen.

Natürlich wurden für unseren **Gemeindekindergarten** neben den laufenden Kosten auch Maßnahmen wie Kinderbetreuung, Speisesaal Kita, RTL-Anlagen zur besseren Belüftung und Spielgeräte eingeplant.

Selbstverständlich wird der **Kath. Kindergarten** nicht vergessen und unter anderem auch mit RTL-Anlagen zur besseren Belüftung versehen.

Eine Multifunktionssportanlage, neue Elemente für den Skaterplatz und eine Fahrradbahn in Form eines Pumptracks runden die geplanten Investitionen für unsere Jugend ab.

Unsere Ortsgemeinde hat eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung der Sportmöglichkeiten am **Sportgelände Waldstraße** bisher geleistet, was wir grundsätzlich befürworten. Die Planungen bzw. Maßnahmen sind jedoch immer noch

nicht abgeschlossen. Nach wie vor fordern wir ein Gesamtkonzept aufgrund der hohen Kosten, denn nach Bewegungsraum mit Duschkabinen, Kunstrasenplatz, soll nun ein Wassertank zur Wasserbereitstellung für die obere Sportplatzberegnung in der Nähe des Sportplatzes versenkt werden und der Abriss der alten Duschkabinen erfolgen.

Wir fragen uns: Was kommt noch?

Wir müssen aufpassen, dass wir das wesentliche für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer OG nicht vergessen.

Ab 1. Januar 2024 wird der **Wiederkehrende Beitrag** flächendeckend in Rheinland Pfalz eingeführt. Wir als Freie Wähler hätten uns gewünscht, dass sich Rheinland Pfalz den anderen Bundesländern anschließt und die Bürger ganz von der Erhebung der Straßenausbaubeiträge befreit.

Dies ist leider nicht geschehen.

Einige unserer **Gemeindestraßen** in Waldalgesheim und Genheim haben Schaden genommen. Hier ist dringender Sanierungsbedarf gegeben, um teure Folgeschäden zu vermeiden.

Bei den laufenden Maßnahmen **Neustraße, Baugebiete Waldstraße IV, Banzweg** und Gewerbegebiet **Hüttenloch** hätten wir uns gewünscht, dass regelmäßig Sachstandsberichte vorgetragen werden, um die Ratsmitglieder auf dem neuesten Stand zu halten.

Im übrigen haben wir das Gefühl, dass wir uns mit zu vielen Maßnahmen verzetteln. Hier gehören klare Prioritäten gesetzt.

Dass für die **Erweiterung des Baugebietes Waldstraße IV** ein ca. 150 m lange und bis ca. 20 m breite, mindestens 80 Jahre alter Heckenbestand und teilweiser alter Baumbestand gerodet werden soll, halten wir aus Naturschutzgründen für unverantwortlich. Denn Hecken und Feldgehölze sind wichtige Bestandteile unserer Kulturlandschaft und erfüllen zahlreiche agrarökologische Funktionen. Im Übrigen sind

Hecken Rückzugsbereiche für viele Tierarten und werden zu Brut- und Aufzucht mit unterschiedlichem Nahrungsangebot aufgesucht.

Wir als FWG lehnen diese Erweiterung ab.

Wir beanstanden auch, dass wir im Vorfeld nicht über die Planung zur Erweiterung informiert wurden.

Im geplanten **Gewerbegebiet Hüttenloch** sollen eigentlich der Bauhof und das Malteserheim angesiedelt werden. Zum Bauhof werden für uns überzogene Kosten veranschlagt. Vom Malteserheim vermissen wir jegliche Informationen. Zum wiederholten Male schlagen wir vor, dass bereits jetzt erste Überlegungen zur **Nachnutzung** des jetzigen **Bauhofes** gemacht werden.

Dazu regt die FWG regt an, dass an der Stelle des alten Bauhofes, eine mögliche Erweiterung des bestehenden Gemeindecindergartens angedacht wird.

Die geplanten **barrierefreien Bushaltestellen** begrüßen wir ausdrücklich und hoffen auf schnelle Umsetzung.

Für uns ist wichtig, dass die vorhandenen Planungen zur **Außengebietsentwässerung Nord** jetzt zügig umgesetzt werden, um bei einem erneuten Starkregen vorbereitet zu sein. Auch müssen weitere Planungen über das abzuleitende Wasser zum Hahnenbach bis hinter Genheim auf den Weg gebracht werden.

Unser **NSG Gebiet** unter der Amalienhöhe, die weitere grüne Lunge neben unserem Wald, bedarf unserer ganzen Aufmerksamkeit. Das Gelände mit den naturnahen Gewässern und den über 170 vorkommenden Tierarten wird von immer mehr Besuchern angenommen. Leider führt das auch zu Verschmutzungen und Vandalismus. Wir alle können mithelfen, dass da ein Umdenken stattfindet.

Die Wiederherstellung der beiden Rückhaltebecken im Heyfeld an der Waldstraße muss sichergestellt sein um weiter Schäden im Gelände zu vermeiden.

Auf den **Friedhöfen** steht seit Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen an. Wir würden es begrüßen, wenn nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt wird.

Dass die **Waldstraße** ausgebaut werden soll, halten wir für absolut notwendig.

Waldalgesheim und Genheim sind begehrte **Wohngebiete**. Deshalb müssen wir als Ortsgemeinde den Bedarf decken und den Bau von bezahlbarem Wohnraum an geeigneter Stelle in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter entwickeln.

Dass geplante **Maßnahmen im Haushaltsjahr** nicht umgesetzt werden, darf nicht länger ein Dauerzustand sein. Die hierzu ausdrücklich erlassenen gesetzlichen Vorgaben, müssen eingehalten werden.

Die **FWG** Fraktion bedankt sich beim Ortsbürgermeister, bei den Beigeordneten, den Mitarbeitern der Ortsgemeinde in der Verwaltung, den Kindergärten, dem Bauhof und der Forstverwaltung für ihr Engagement, zum Wohle unserer Ortsgemeinde und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Die Fraktion der FWG wird dem Haushalt 2023 zustimmen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit

Helmut Schmitt